

AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN IN WIEN.

Zahl ...../192.....

Wien, am 18. November 1926.

Herrn  
Dr. W. Pelizaeus,

Hildesheim.

Sehr geehrter Herr !

Auf Ihre Anfrage, die uns durch Herrn Professor JUNKER übermittelt wurde, beehren wir uns zu erwidern: Sollte der auf Sie entfallende Anteil an den Kosten der Veröffentlichung unserer gemeinsamen Gise-Grabungen von dritter Seite übernommen werden, so sehen wir es als selbstverständlich an, daß auch die Hälfte der aus dem Verkauf des Werkes sich ergebenden Einnahmen an diese Stelle abgeführt werden.

Eine Schätzung des Absatzes ist nicht wohl möglich; wir geben als Anhalt die Zahlen betr. den Verkauf der bisher in unseren Denkschriften erschienenen Grabungsberichte Professor Junkers:

Turah 1912	86	Exemplare
El-Kubanieh-Süd 1919	75	"
El Kubanieh-Nord 1920	75	"
Das Kloster am Isisberg 1922	75	"
Ermenne 1925	59	"

Wir bemerken dabei, daß von den 450 Exemplaren der Auflage 150 in Abzug zu bringen sind, die an wissenschaftliche Körperschaften des In- und Auslandes verschickt ,

resp. als Autoren- und Rezensionsexemplare geliefert werden.

Die Verrechnung dürfte wohl am besten in der Weise erfolgen, daß am Schlusse jedes Rechnungsjahres die Hälfte des Netto-Erlöses aus dem Verkauf des Giseberichtes an die von Ihnen zu bezeichnende Stelle abgeführt wird.

Der Generalsekretär:

*Frederick*